

Central-Theater 1918



1./ 2. Januar 1918 15:30 „Der liebe Augustin“ Operette von Welisch und Bernauer, Musik von Leo Fall

19:30 „Die Rose von Stambul“ Operette von Brammer und Grünwald, Musik von Leo Fall

Alberttheater: 15:00 *Schneewittchen und die 7 Zwerge* (Weihnachtsmärchen mit Gesang und Tanz von Görner, Musik von Mohr), 19:30 *Flick und Flock* (Zauberposse von Räder, Musik von Korolanyi) mit Heinrich George, Olga Limburg, Walter Süßenguth u.a.

Residenztheater: 15:30 *Was die Muhme erzählt* (Weihnachtsmärchen von Karl Witt, Musik von Korolanyi), 19:30 *Ein Walzertraum* (Operette von Dörmann und Jacobsen, Musik von Oscar Straus)

1. März 1918 Premiere „Nachtfalter“ Operette von Jacobson und Bodanzky, Musik von Oscar Straus; Regie Karl Witt, ML Friedrich Korolanyi; mit Winni Grabitz, Elfriede Pohl, Willi Höpp, Hans Jastorff, Willi Karl, Adolf Wagner

5. März 1918 *Der Friede von Brest-Litowsk wird geschlossen*

8. März 1918 Premiere UA „Der ersten Liebe gold'ne Zeit“ Singspiel von Leo Kastner, Musik von Gilbert; Regie , ML Premiere Gilbert; mit Tina Frohn, Josefine Ritzinger, Ilse Sandten, Maria Schneider-Plaut, Oskar Aigner, Julius Brandt, Rudolf Kurt, Willy Strehl, Hanns Waschatko
Kritik DNN ?

28. – 30. März 1918 *Sämtliche Theater geschlossen*

31. März/ 1. April 1918 (Ostersonntag/Montag) **und 2./3. April** Nachmittags zusätzlich „Der Rastelbinder“ Operette von Viktor Léon, Musik von Franz Lehár (zu kleinen Preisen); Regie Otmar Lang, ML Bruno Pleier; mit Julius Brandt, Willy Strehl, Albert Probeck, Josefine Ritzinger u.a.
Kritik DNN 03.04.1918

3. April 1918 25. Aufführung „Der ersten Liebe goldne Zeit“

CT 5. April 1918 (DNN 06.04.1918)

= **Centraltheater.** Die geistige Vorstellung des Singspiels „Der ersten Liebe goldene Zeit“ gestaltete sich zu einer Art Hindernisrennen. Herr Willy Strehl, der Darsteller des Grafen Rudolph, war nicht zu der Aufführung erschienen. So mußte schon der erste Akt unterbrochen werden. Man wartete mit und ohne Musikbegleitung. Herr Brandt übernahm Herrn Strehls Rolle, Herr Kurt die des Herrn Brandt, und mit dieser „Schlebung“ wurde auf gut Glück der erste Akt zu Ende gespielt. Vom zweiten Akt an gab dann Herr Albert Probeck den Grafen Rudolph, und die Herren Brandt und Kurt verwandelten sich wieder in ihren ursprünglichen Zustand. Aber Herr Strehl ließ sich nicht einmal empfehlen. Er wandelte in weiter, weiter Ferne. Ob dieser Dresdner Mißfall in Burrians beste Tage mit dem demnächstigen Ausscheiden des Herrn Strehl zusammenhängt, wissen wir nicht. Das Publikum nahm den Fall nicht tragisch und dankte den andern Künstlern dafür, daß sie immerhin die erste Liebe mit zweiten Tenören möglich machten.

1. Mai 1918 Ende der Operettensaison Premiere „Der reizende Adrian“ Lustspiel in 3 Akten von Hans Müller; mit Oskar

Aigner, Lotte Erol, Carla Gerl, Rudolf Kurt, **Heinrich George**
Kritik DNN 03.05.1918

1. Juni 1918 Premiere EA „Der kleine Napoleon“ Schwank von Robert Misch und Franz Cornelius mit Oskar Aigner, Lotte Erol, Rudolf Kurt, Heinrich George, Hanns Waschatko
Kritik DNN 04.06.1918

25. Juni 1918 Premiere EA „Ludwig XIV.“ Lustspiel von Paul Frank und Julius Wilhelm
Kritik DNN 27.06.1918

29. Juni 1918 *Dr. Max Alberty (Nachfolger von Direktor Lichow) verlässt das Albert-Theater (DNN 29.06.1918, Statistik Spielzeit DNN 27.06.1918) und wird Chef der Stadttheater Kiel, die besten Kräfte des Theaters ziehen mit ihm*

Am 1. Juli 1918 übernimmt Paul Willi, Gründer und Leiter der Waldbühne Bärenburg, die Direktion Das Theater bleibt vom 1. Juli bis 31. August geschlossen

Im Juli Umbau der gesamten Bühneneinrichtungen nach den Plänen Adolf Linnebachs vom Schauspielhaus, Errichtung eines 20m hohen Kuppelhorizonts, einer neuen Drehbühne und einer neuen Beleuchtungsanlage. Ab August Proben für die Eröffnungspremiere EA „Griselda“ von Gerhart Hauptmann am 28.08.1918 (DNN 09.08.1918)

20. Juli 1918 Premiere EA „Die Zarin“ von Melchior Lengyel und Ludwig Biro; mit Maria Leiko, Heinrich George u.a.
Kritik DNN 23.07.1918

3. August 1918 Premiere UA „Das Schloss am Wannsee“ Lustspiel von Lothar Schmidt
Regie Otmar Lang; mit Arthur Klaproth, Meta Bünger, Franz Schönemann, Carla Gerl
Kritik DNN 06.08.1918

1. September 1918 Beginn der Operettenspielzeit Premiere „Der Vogelhändler“ Operette von M. West und L. Held, Musik von Carl Zeller; Regie Otmar Lang, ML neuer Kapellmeister Fritz Keßner; mit Oskar Aigner, Rudolf Kurt, Hanns Waschatko, Arthur Klaproth, Johannes Müller, Maria Schneider-Plaut, Tina Frohn, Josefine Ritzinger,
Kritik DNN 03.09.1918

*30. September 1918 Rücktritt des Reichskanzlers Hertling
4. Oktober 1918 Prinz Max von Baden wird Reichskanzler*

5. Oktober 1918 Premiere EA „Schwarzwaldmädel“ Operette von August Neidhart, Musik von Leon Jessel; Regie Otmar Lang, ML Fritz Keßner; mit Marianne Fischer, Maisy Langer, Ilse Sandten, Maria Schneider-Plaut, Oskar Aigner, Karl Blumau, Arthur Klaproth, Rudolf Kurt, Otto Marlé, Fred Wallentin
Kritik DNN 08.10.1918

12./ 13./ 19./ 20. Oktober 1918 zusätzlich nachmittags „Die Dollarprinzessin“ Operette von Willner und Grünbaum, Musik von Leo Fall

16. Oktober 1918 Der Reichsgesundheitsrat tritt wegen der raschen Zunahme der schweren Grippefälle zusammen

20. Oktober 1918 Reichstag und Regierung versichern in der Presse die Sicherheit der Kriegsanleihen

24. Oktober 1918 Der Stadtbezirksarzt untersagt wegen der Grippe alle Menschenansammlungen außer Gottesdiensten. Sämtliche Theater, Kinos, Zirkusse und Konzertsäle werden sofort bis auf Weiteres geschlossen. Die Dresdner Schulen bleiben vorerst bis 2. November geschlossen.

26. Oktober 1918 Rücktritt des Generals Ludendorff, Umbildung der Sächsischen Regierung

28. Oktober 1918 Umsturz in Prag, Bildung der Tschecho-Slowakei

Für die Woche vom 27. Oktober bis 2. November werden 200g Frischfleisch auf die Marken 1-10 der Reichsfleischkarte und 1 Ei auf jede Lebensmittelkarte verteilt, für einen Zentnerabschnitt der Landeskartoffelkarte werden 14 Wochenkartoffelkarten über je 7 Pfund gewährt

5. November 1918 Die Schließung der Theater wird aufgehoben

Das Generalkommando XII klärt in der Dresdner Presse über das Verhalten bei Fliegerangriffen auf

Angekündigt wird für den 9. November 1918 15:30 Premiere EA „Die geschiedene Frau“ Operette von, Musik von Leo Fall; Regie Otmar Lang, ML Kurt Harder mit Josefina Ritzinger, Ilse Sandten, Else Schloicka, Karl Blumau, Hermann Gees, Arthur Klaproth, Rudolf Kurt, Otto Marlé, Adolf Wahringer, Hanns Waschatko, **findet aber nicht statt.**

Der Kaiser dankt ab, Reichskanzler Ebert bildet die neue Regierung.

In Dresden bleiben die Geschäfte ab Mittag geschlossen, die Hoflieferanten montieren ihre Wappenschilder ab (DNN 10.11.1918). Ruhige Massendemonstrationen. In den frühen Nachmittagsstunden das Gerücht, dass die Kriegsgefangenen der Lager in Königsbrück und Reick, Tausende von Russen und Franzosen, ausgebrochen seien und auf Dresden marschierten. Stimmt nicht, Lager werden von Arbeiter- und Soldatenräten verwaltet. Soldaten aus dem Gefängnis Münchner Platz bereits vormittags entlassen. Ab 17 Uhr Zustrom der Menschen zur Versammlung der SPD auf dem Theaterplatz, Ansprachen von 9 Rednern des provisorischen Arbeiterrates.

16. November 1918 15:30 Premiere EA „Die geschiedene Frau“ Operette von, Musik von Leo Fall; Regie Otmar Lang, ML Kurt Harder
Kritik DNN ?

Der Zustrom von Verwundeten und Rückkehrern von der Front beginnt, viele Reservelazarette werden geöffnet

In Dresden wird auf einer Versammlung im Rathaus ein Künstlerrat gegründet, in einer ersten EntschlieÙung wird die sozialdemokratische Republik begrüÙt (DNN 19.11.1918)

Bildung der Sächsischen Landestheater

26. November 1918 Aus Kohlemangel (Stopp der Lieferungen aus Böhmen und Schlesien) herrscht Stromknappheit, der Straßenbahnverkehr wird täglich 15 Uhr eingestellt, die Gasversorgung ist noch für 10 Tage gesichert

25. Dezember 1918 Premiere EA „Wo die Lerche singt“ Operette von Willner und Reichert, Musik von Franz Lehár; Regie Otmar Lang, ML Fritz Keßner; mit Maisy Langer, Maria Schneider-Plaut, Ilse Sandten, Arthur Klaproth, Otto Marlé, Albert Probeck, Adolf Wahringer
Kritik DNN 28.12.1918